Belphegor
I. TEIL
DAS RÄTSEL VON PARIS

BELPHEGOR

Der sensationelle Kriminalfilm in 2 Teilen.

I. Teil: Das Rätsel von Paris.

Manuskript: **Arthur Bernede**

Regie: **Henri Desfontaines**

Personen und Darsteller:

Marcell Navarre, genannt der König der Detektive	Marcell Navarre
Colette, seine Tochter	Michèle Verly
Jacques Bellegarde, Reporter des „Petit Parisien"	Lucien Dalsace
Liane Laporte, eine Dame der Gesellschaft	Elvire Vautier
Fräulein Bergen, ihre Gesellschafterin	Jeanne Brindeau
Alfons de Tours	Genica Missirie
Kriminalkommissar Ferval	M. Paulais
Der Bucklige	Albert Meyer
Das geheimnisvolle Männchen	Terrore

Photographie: Julien Ringel und Robert Le Fevre.

Künstlerische Oberleitung: Louis Nalpas.

Hersteller: Société des Cinoromans, Paris

DEUTSCHES LICHTSPIEL-SYNDIKAT

BERLIN SW 48, Friedrichstraße 238

Verleihvertretungen:

BERLIN-OSTEN: Berlin SW 48, Friedrichstr. 238 / Versandstelle: Königsberg, Steindamm 129.
MITTELDEUTSCHLAND: Leipzig, Tauchaer Str. 9 / Versandstelle: Breslau, Tauentzienstr. 55.
SÜDDEUTSCHLAND: Frankfurt a. M., Taunusstraße 52-60 (Industriehaus) / Versandstelle: München, Bayerstraße 9. • **NORDDEUTSCHLAND**: Hamburg, Ernst-Merck-Straße 12-14.

Paris hat eine neue Sensation. Auf den Boulevards, in der Untergrundbahn, in den Theatern, im Parlament, in den Restaurants, überall bildete das jüngste Ereignis den Gesprächsstoff. Im Louvre soll ein Gespenst umgehen! Die Abergläubischen und Ängstlichen schaudern bei der Kunde, die Skeptiker lachen höhnisch, aber als die näheren Umstände bekannt werden, erstirbt das Lachen. Im Saal der heidnischen Götter, gerade vor der Statue des Ammoniten-Gottes Belphegor, hat man den Oberaufseher Sabarat tot aufgefunden. Keine Spur des Täters ist vorerst zu entdecken, niemand kann sich erklären, warum der Aufseher ermordet wurde, nichts scheint geraubt, keinerlei Anhaltspunkte für die Polizei sind vorhanden. — Es ist also kein Wunder, daß in den Pariser Tageszeitungen die fetten Schlagzeilen sich häufen. Wer ist der Täter? Welche Gründe kann der Mörder für seine Tat gehabt haben? — Jaques Bellegarde, ein strebsamer junger Journalist, faßt den Plan, dem Geheimnis auf den Grund zu gehen. Gelingt ihm die Lösung, dann ist er mit einem Schlage ein gemachter Mann. Er versteht es, sich lange Zeit hindurch unbemerkt im Louvre aufzuhalten und seine Erkundigungen einzuziehen. Schon ist er dem Ziel seiner Forschungen nahegerückt, als er kurz vor der Entdeckung des großen Unbekannten einen Schlag auf den Hinterkopf erhält und betäubt zu Boden sinkt, ohne die geringsten Anhaltspunkte für den Gegner zu haben. — Die Kriminalpolizei

hat den Kommissar Ferval mit der Aufklärung d
Mordes beauftragt. Auch er hält sich im Louv
auf und beobachtet interessiert die Tätigkeit Bell
gardes. Es scheint für ihn genug Gründe z
geben, um den Journalisten für den Täter z
halten. Schon frohlockt er, in so kurzer Ze
einen komplizierten Fall aufgedeckt zu habe
als er durch das Auftauchen von Marcell Navarr
daran gehindert wird. Marcell Navarre, ei
berühmter Detektiv, der bisher alle seine Fäll
in unglaublich rascher Zeit geklärt hatte, wa
Zeuge des Attentates gegen Bellegarde ge
wesen, da er von einem Nebensaal aus di
Vorgänge beobachtet hatte, ohne rechtzeiti
genug den Unbekannten erwischen zu könne

arre ist von der Unschuld Bellegardes vollkommen
rzeugt und setzt schließlich seine Freilassung
ch. – Noch ist die Sensation in aller Munde,
eine zweite Tat die Spannung und den Schrecken
ert. Bei Liane Laporte, einer reichen, unab-
gigen Dame der Gesellschaft, taucht ebenfalls
Gespenst auf, um Briefe zu stehlen, die
t Bellegarde an Liane geschrieben hatte.
mand kann sich die Zusammenhänge
schen den beiden Vorgängen erklären. –
heimnisvolle schriftliche Warnungen, die so-
l Liane als auch Navarre und Bellegarde
alten, und die die Unterschrift Belphegors
en, weisen in den Schriftzügen eine merk-
dige Ähnlichkeit mit denen Bellegardes

f. Und während Navarre
r Ansicht ist, daß dadurch
r Verdacht auf Bellegarde
lenkt werden soll, bietet
es für Ferval genügend
huldmomente für eine
aussuchung in der Woh-
ung des jungen Journa-
ten, der plötzlich ver-
wunden ist. Und bei
eser Haussuchung findet
an eine Anzahl Dinge, die
n Verdacht Fervals be-
rken müssen. — Auf
llegarde ist ein neuer Anschlag Belphe-
rs erfolgt, und Bellegarde ist nur durch
ine Geistesgegenwart dem sicheren Tode
tronnen. Er berichtet darüber Navarre,
d dieser faßt den Plan, Belphegor da-
rch in Sicherheit zu wiegen, daß Belle-
rde verschwunden bleibt. Als Professor
ntarelli, Direktor des Museums in Florenz,
lt sich jetzt der Journalist im Hause
avarres verborgen. Und niemand weiß
von außer Colette, der reizenden Tochter
avarres, die rasch eine innige Neigung zu
m jungen Mann gefaßt hat. — Unter den
lastenden Gegenständen, die Ferval in
r Wohnung Bellegardes gefunden hat,
findet sich auch ein altes
anuskript aus dem 16. Jahr-
ndert: „Die geheimen Auf-

zeichnungen Ruggieris, des Hofastrologen Katharinas von Medici." Eine interessante Lektüre für Navarre, der aus dem Inhalt des Manuskriptes ersieht, was der Grund für das geheimnisvolle Auftauchen Belphegors im Louvre, der einstigen Residenz der Könige von Frankreich war. Und während die Helfershelfer Belphegors, der Bucklige und das geheimnisvolle Männchen, den im Louvre gefundenen Schatz auf das Schloß des Barons Papillon, eines reichen Kunst-

sammlers, entführten, hat Navarre bereits in Erfahrung gebracht, wohin das Dokument Ruggieris aus den Sammlungen des Barons Papillon gekommen ist, und es bleibt nur noch zu erforschen, wieso man es bei Bellegarde gefunden habe.

*

Herausgeber „Film-Kurier" G. m. b. H. Tageszeitung (Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.), Berlin W 9, Köthener Straße 37.
Fernsprecher: Nollendorf 42b2 und 4263. Lützow 1541, 1542 und 1543.